

Hike: Gr. Grünten-Reib´n

D Allgäuer Alpen

Grünten 1.736 m

1.223 Hm**05:04:00 h**

Anfahrt: Von Oy über Wertach bis Rettenberg. Unterhalb des Ortes nach links Richtung "Wagneritz" abbiegen. Bei der Kirche parken, oder vor dem Ort bei der Talstation der Seilbahn. Von Immenstadt kommend immer Richtung Rettenberg und nach dem Kreisverkehr nach rechts Richtung "Wagneritz".

Parkplatz: Bei der Kirche parken, oder vor dem Ort bei der Talstation der Seilbahn.

ÖPNV: Zug bis Immenstadt oder Sonthofen, Bus bis Rettenberg/Wagneritz

Verkehrsamt: Rettenberg

Ausrüstung: Wanderausrüstung, Teleskopstöcke, lange Hosen

Hütten: Alpe Kalkhöf, Grüntenhaus

Wasser: letzter Brunnen im Aufstieg kurz nach Kalkhöf. Abstieg: Bach an der Forststrasse

Anforderung: Speziell die Route zwischen Kalkhöf erfordert eine gehörige Portion Orientierungsvermögen und auch etwas Trittsicherheit im steilen Grasgelände. Der kleine Steig am Burgberger Hörnle ist gut versichert. Ansonsten keine Schwierigkeiten.

Charakter: Ungewöhnlich alpine Tour für einen Berg der Allgäuer Voralpen. Spannende Wegfindung und einsamste Wegabschnitte kombiniert mit den Vorzügen dieses Parade-Aussichtsbirges. Nur am Denkmal erhöhtes Touri-Aufkommen.

Aufstieg: Eine etwas ganz andere Tour auf den Grünten sollte es werden. Und das klappte auch. Einsam, abwechslungsreich, anstrengend und aussichtsreich. Gabi und ich brachen früh auf und liessen und viel Zeit. Für die erste Wanderung in diesem Jahr wollten wir nicht gleich übertreiben. Die Wegfindung von Wagneritz zu den Almen war anhand der alten Markierung machbar. Auch über die Wiesen und durch die Wald bis zum Kalkhöf schlugen wir uns gut durch. Bei der renovierten Kalkhöf-Alm (seitdem auch bewirtschaftet), gönnten wir uns eine kleine Brotzeit bevor wir in die "Nordwand" des Grünten "einstiegen". Über steile Wiesen, auf gerade noch erkennbarem Pfad querten wir unterhalb des Sendemastes die große Wiese. Nicht einmal ein paar Gamsen haben wir gesehen, geschweige denn Wanderer getroffen. Mit Einschwenken auf den regulären Wanderweg änderte sich das schlagartig. Und am Denkmal mussten wir uns ein freies Plätzchen suchen. Machte aber nichts: wir konnten die Sicht trotzdem genießen und freuten uns über das bisher geleistete.

Abstieg: Vom Denkmal zum Hörnle nutzten wir den einsamen Höhenweg ab dem Grüntenhaus. Der kurze Steig vor dem Gipfel ist gut gesichert und eine nette Einlage. Am "Hörnle" wurden wir während der Brotzeit von vielen Schwalbenschwänzen umflattert. Das prächtige Schmetterlingsjahr hat sich auch auf diese seltene positiv ausgewirkt. Nur ungern trennten wir uns von den lustigen Genossen und stiegen den steilen Jägersteig Richtung Westen ab. Viel zu bald mündet dieser auf die relativ neue Schotterstrasse Richtung Burgberg. Doch diese verlassen wir recht bald wieder, nehmen den Fussweg hinab zum Dorf und dort den Höhenweg hinüber zum Weinberg. Ein weiteres Highlight dieser Runde. Und von dort vorbei am Burgberger Steinbruch, steil hinab in die Wälder um Wagneritz. Einsam und idyllisch steigen wir bis zum Talgrund und marschieren zurück zum Dorf.

| WW-Nr | Standort | Hikezeit | Hm | Wegbeschreibung | Untergrund |
|-------|------------------------|----------|-------|--|---------------|
| 1 | Kirche Wagneritz | 00:00:00 | 765 | Das Strässchen links neben der Kirche Richtung "Rettenberg" einschlagen. Vor dem letzten Haus (Gästehaus Christa) rechts abbiegen. Bald wird die Teerstrasse zum Fahrweg. Dem Hohlweg bis zum Gatter folgen. Dieses durchqueren und links am Zaun entlang weiter der Spur des Fahrweges folgen (weiß/blau Markierung). Bald durch die Wiese in großzügigen Serpentinaufstiegen, später die Wiese nach links durch eine Baumreihe (Markierung!) hindurch verlassen. Dahinter weiter der Fahrspur folgen, nach einem Gatter durch die zugewachsene Geländerinne (bachähnlich) in einer großen Linksschleife aufsteigen. (Alternativ: Nach dem Gatter direkt geradeaus bergauf über die Wiesen, bis man wieder auf die Fahrspur trifft. Dann auf die bereits sichtbaren Almgebäude zuhalten.) | Fahrweg, Pfad |
| 2 | Almen | 00:27:20 | 977 | Man geht nun oberhalb des Almgebäudes auf dem Schotterweg nach rechts, durchquert das Gatter und biegt nach ca. 50 m links ab in das steile Wiesengelände. Zunächst weglos durch die mit Steinen durchsäte Wiese entlang der Falllinie bergauf bis zum Waldrand. Dort tauchen ROTE Markierungen auf. Bei einem so markierten Stein den Zaun übersteigen, auf dem Schotterpfad in die Bäume eintauchen, diesem geradeaus folgen. Nach einer feuchten Stelle in der Wiese macht der Pfad eine Rechtskehre, durchquert wieder eine Baumstreifen und durchquert dann die nächste Wiese. Es muss eine Steinmauer überstiegen werden. Ca. 50 m in Falllinie bergauf, dort mündet man auf einen deutlichen sichtbaren Fahrweg, diesem nach links folgen, bald erreicht man die Spritzdeckenpiste zur Alpe Kalkhöf. Dieser folgen und beim großen Gatter auf dem alten Fahrweg, rechts oberhalb, durch die Wiesen bis zur Alpe. (Alternativ: Wer sich diesen "Orientierungslauf" nicht zutraut, kann bei den Almen links über den Bach und folgt dem Weg bis zur Fahrstrasse der Kammeregg-Alpe. Von der Alpe dem ausgeschilderten Weg bis zum Grünten folgen.) | Pfad |
| 3 | Alpe Kalkhöf | 00:52:40 | 1.210 | Dem Fahrweg links oberhalb der Alpe folgen, orange-rote Markierung, Wald hinter Alpe durchqueren, Pfadspur durch die Wiese immer leicht ansteigend bis zum gegenüberliegenden Waldrand folgen. Spätestens dort tauchen die Markierungen wieder auf. Hier wird der Weg durch die Bäume neben dem Zaun auch wieder deutlich sichtbar. In steilen Kehren links vom Weidezaun bergauf. Wildschutzzäun zweimal übersteigen, oberhalb des Jägersitzes vorbei, diese Richtung immer beibehalten, steigend leicht ansteigend die Nordflanke queren, Weg nur hin und wieder sichtbar. Eine Schnee- und Erdrutschrinne überqueren und auf die, zwischen den Bäumen in der Generalrichtung sichtbare, Graskuppe zu halten. Vom Ansitzhüttchen zur nächsten sichtbaren Graskuppe. Die etwas oberhalb stehende Fichtengruppe links umgehen und über den teilweise wieder sichtbaren Steig in der Erosionsfläche die nächste Fichtengruppe durchqueren bis zur Graskuppe mit Sicht auf Grüntenhaus und Skiliftstation. In Falllinie aufsteigen bis der reguläre Weg erreicht wird. (Alternativ: Wer sich diesen "Orientierungslauf" nicht zutraut, kann bei der Alpe Kalkhöf links bergab bis zur letzten Kehre. Dort nach rechts/geradeaus bergab auf den Fußweg einbiegen. Diesem sehr schönen Höhenweg folgen. Kurz vor dessen Ende über Stufen zum Grat. Man mündet oberhalb der Kammeregg-Alpe auf den Gratweg. Nach rechts am Grat entlang und nun immer dem ausgeschilderten Weg bis zum Grünten folgen.) | Pfadspur |
| 4 | Einmündung Wanderweg | 01:59:40 | 1.671 | Rechts einschwenken und weiter bis zum Jägerdenkmal. | Pfad |
| 5 | Grünten / Jägerdenkmal | 02:05:00 | 1.736 | Vom Denkmal dem Weg weiter nach Westen folgen, vor dem Sendemast rechts leicht bergab und an der Sendestation vorbei. Kurz unterhalb durch das Gatter und nach wenigen Metern rechts bergab bis zum Grüntenhaus. | Pfad |
| 6 | Grüntenhaus | 02:30:40 | 1.535 | Wenige hundert Meter unterhalb des Grüntenhauses auf den Wiesenpfad rechts abbiegen. | Pfad |
| 7 | Abzweigung | 02:33:20 | 1.514 | Kurz darauf noch einmal rechts und auf diesem Weg den Hang nahezu eben queren. | Pfad |

Kürzel: km = Kilometer, Hm = Höhenmeter, li = links, re = rechts, Ri = Richtung, Alt= Alternative, P= Parkplatz

Tour-Nr: 3-6

Copyright: Harry Conrad / www.bikeandhike.de / info@bikeandhike.de

Seite: 1 von 2 / 24.06.2007

Alle Angaben dieser Tour sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Hike: Gr. Grünten-Reib'n**D Allgäuer Alpen**

Grünten 1.736 m

1.223 Hm**05:04:00 h**

| | | | | | |
|-----------|------------------------|----------|-------|--|---------------|
| 8 | Wegedreieck | 02:44:40 | 1.453 | Am beschilderten Wegedreieck in einer kleinen Einkerbung des Wiesengrates weiter geradeaus und bergauf. Kurz vor dem Gipfel über einen kurzen, seilgesicherten Steig. | Pfad |
| 9 | Burgberger Hörnle | 02:52:40 | 1.495 | Jenseits des Gipfels über steile Serpentin und kurze Felspassagen (unschwierig), immer auf dem Jägerpfad bleibend, bergab. | Pfad |
| 10 | Einmündung Schotterweg | 03:24:20 | 1.161 | An der Einmündung auf den Schotterweg rechts bergab. | Pfad |
| 11 | Wegedreieck | 03:30:20 | 1.088 | Am Schotterwegedreieck links Richtung "Burgberg". | Schotter/Pfad |
| 12 | Abzweig Fußweg | 03:34:20 | 1.052 | Beim Abzweig in der Linkskehre rechts auf den Fußweg abbiegen Richtung "Burgberg". Alle Linksabzweigungen unterwegs ignorieren, bis der Weg auf die Teerstrasse mündet. | Pfad |
| 13 | Burgberg | 03:53:20 | 826 | Der Strasse ca. 150 m bergab folgen. Auf der Höhe des Schützenheimes rechts in den Wald einbiegen und nun immer diesem Weg bergauf in Richtung "Weinberg / Agathazell" folgen. | Schotter/Pfad |
| 14 | Weinberg | 04:13:40 | 900 | Hinter dem Weinberg (Weinanbau um ca. 1855) durch den Wald steil absteigen. | Pfad |
| 15 | Wegedreieck | 04:29:20 | 778 | Am Wegedreieck mit einem Forstweg nach rechts weitergehen, Richtung "Agathazell". | Schotter/Pfad |
| 16 | Wegedreieck | 04:32:40 | 764 | Am Forstwegedreieck geradeaus weiter in die unbeschilderte Richtung. | Schotter/Pfad |
| 17 | Abzweig Karrenweg | 04:40:00 | 770 | Dem Forstweg folgen bis direkt angrenzend an einen Bach und eine Wiese, links ein Karrenweg bergab führt. Diesem Karrenweg nun folgen, er wird später zum Pfad (durch eine alte Aufforstung hindurch). Bald trifft man auf eine Forststrasse, hier nach rechts abbiegen, an deren Ende dem Weg weiter geradeaus durch die Bäume folgen, bis man bei den Fischteichen auf die Teerstrasse trifft. | Pfad |
| 18 | Fischteiche | 04:47:00 | 735 | Auf der Teerstrasse, später Schotter, rechts zurück zur Kirche in Wagneritz. | Teer/Schotter |
| 19 | Kirche Wagneritz | 05:04:00 | 765 | | |

Kürzel: km = Kilometer, Hm = Höhenmeter, li = links, re = rechts, Ri = Richtung, Alt= Alternative, P= Parkplatz

Copyright: Harry Conrad / www.bikeandhike.de / info@bikeandhike.de

Tour-Nr: 3-6

Seite: 2 von 2 / 24.06.2007

Alle Angaben dieser Tour sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.